

Der standhafte Zinnsoldat.

Es waren einmal fünfundzwanzig Zinnsoldaten, von denen einer dem andern so ähnlich sah, wie ein Ei dem andern, und das war auch gar kein Wunder, denn sie waren alle aus dem gleichen alten Zinnsöffel gegossen. Tapfere Soldaten waren es, das mußte man sagen, und alle blickten dem Feinde trotzig ins Gesicht, und auf ihre Uniformen, rot und blau, waren sie nicht wenig stolz. Vorläufig konnten sie freilich noch keine Heldentaten verrichten, denn sie lagen alle in einer Schachtel, und das erste Wort, das sie hörten, als der Deckel der Schachtel geöffnet wurde, in der sie lagen, war der jubelnde Ausruf: Zinnsoldaten! — Ein kleiner Knabe war es, der so rief und dabei vor Wonne in die Hände patzte.

Zinnsoldaten! das war's gewesen, was er sich zu seinem Geburtstage so sehulich gewünscht hatte, nun hatte er sie bekommen und konnte nicht satt werden, sie immer und immer wieder auf dem Tische in Schlachtordnung aufzustellen. Da war einer wie der andere gleich schön, doch halt, nein! Einer von ihnen, der zuletzt gegossen worden war, der hatte nur ein Bein, denn das Zinn hatte zum zweiten nicht mehr gereicht; aber er kümmerte sich nicht viel darum, stand er doch auf seinem einzigen Bein so fest wie seine Kameraden auf ihren beiden, und gerade ihm sollten ganz merkwürdige Dinge passieren!

Neben den Zinnsoldaten stand noch allerhand Spiel-